

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 11.05.2017	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Flüchtlingsbeauftragte	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☐ ☐	Dezernat IV Amt für Interne Dienste ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2017/0105 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 111700 Kostenstelle: 714-001-1001 Kostenträger: 1117-14		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Projekt: Unterstützung des Integrationsprozess von geflüchteten Menschen, durch die Verbesserung der Zusteuern zu integrativen und sozialen Angeboten – Teilnahme am Landesprogramm „WIR-Wegweisende Integrationsansätze Realisieren“

Vorlage vom: 10.05.2017

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat beschließt, dass sich die Wissenschaftsstadt Darmstadt am Landesprogramm „WIR -Wegweisende Integrationsansätze Realisieren“ beteiligt und setzt im Rahmen dieses Programms zur Unterstützung des Integrationsprozess geflüchteter Menschen in Darmstadt eine WIR-Fallmanagerin/ einen WIR-Fallmanager Geflüchtete im Büro der Flüchtlingsbeauftragten ein.
2. Der Magistrat stimmt der Einrichtung einer Stelle im Umfang von 1,00 VZÄ vorläufig ausgewiesen nach EG S 11b TVöD kw, für die Umsetzung des Förderprogrammes WIR im Stellenplan 2018, befristet für die Dauer der Maßnahme vom 01.09.2017 bis voraussichtlich zum 31.12.2019 zu.

3. Der Magistrat stimmt einer vorgehenden Bewirtschaftung der im Stellenplan 2018 neu einzurichtenden Stelle noch im laufenden Haushaltsjahr 2017 (vorgesch. Projektstart: 01.09.2017) zu.
4. Der Magistrat beschließt die Antragsstellung beim Land Hessen und die interne und externe Ausschreibung der Projektstelle (vb) nach EG S 11b TVöD zum 01.09.2017.
5. Der Magistrat beschließt, dass die anfallenden jährlichen Personalkosten in Höhe von 18.100,00 €, welche nicht durch die Landesförderung von 50.000,00 € pro Jahr abgedeckt werden, in den Personaletat eingestellt werden.

Anlagen:	Förderantrag WIR - Fallmanagement Geflüchtete, Antragsformular Förderantrag WIR - Fallmanagement Geflüchtete, Konzept Förderantrag WIR - Fallmanagement Geflüchtete, Finanzplan Ausschreibung WIR - Fallmanagement Geflüchtete
-----------------	---

Datenschutzrelevante Anlage:	☐
-------------------------------------	--------------------------

Folgekosten:	☒ Ja	☐ Nein
---------------------	--	-------------------------------

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 10.05.2017

Im Jahr 2015 kamen 75.000 geflüchtete Menschen nach Hessen. Im Jahr 2016 waren es weitere ca. 20.500. Heute leben rund 3.500 Menschen in Darmstadt, die in diesem Zuge in unserer Stadt Zuflucht gefunden haben. Die Integration dieser Personengruppe - wie auch aller Zugewanderten - ist eine Generationenaufgabe, die von beiden Seiten, Zuwanderungs- und Aufnahmegesellschaft, bewältigt werden muss und die in allen gesellschaftlichen Bereichen zum Tragen kommt. Dabei zielt die Stadt Darmstadt darauf ab, dass allen Bürgerinnen und Bürgern die Teilhabe an allen Teilsystemen der Gesellschaft: Arbeit und Wirtschaft, Erziehung und Bildung, Soziales und Gesundheit, Recht und Politik ermöglicht wird (gemäß dem Bericht zur kommunalen Integrationspolitik und Integrationsarbeit der Wissenschaftsstadt Darmstadt). Die für die Teilhabe nötige interkulturelle Öffnung der Regelangebote und der Verwaltung, die bereits von der WIR-Koordinationskraft im Amt für Interkulturelles und Internationales (Magistratsbeschluss vom 22.01.2014) unterstützt wird, ist ein wichtiger und zentraler Schritt zur Erfüllung der Aufgabe.

Ein weiterer Schritt, der ebenfalls eine übergeordnete Koordination bedarf, ist die Verbesserung der Zusteuerung zu den Regel- und s.g. Sonderprogrammen, d.h. zu sozialen und integrativen Maßnahmen, die als Brücken in die Regelangebote zu verstehen sind. Durch EU-, Bundes-, Landes- und „nicht-staatlichen“ Förderungen ist in den letzten rund 24 Monaten eine vielfältige Angebotslandschaft von integrationsunterstützenden Maßnahmen in Darmstadt entstanden. Das verbindende Element der neuen und im rasanten Tempo konzipierten Maßnahmen ist, dass sie sich an die Zielgruppe der neu zu uns Geflüchteten richten. Doch hinter dem Sammelbegriff der Geflüchteten verbergen sich Menschen mit höchst heterogenen Ressourcen, die für eine erfolgreiche Integration eine zentrale Rolle spielen. Bei der Konzeption der einzelnen Maßnahmen konnte - zum Zeitpunkt ihrer Entwicklung - nur auf globale Einschätzungen und eher kurze Erfahrungswerte zur Zielgruppe zurückgegriffen werden.

Eine heutige Bestandsaufnahme lässt erkennen, dass zwar der Heterogenität innerhalb der Gruppe der Geflüchteten, aufgrund der unterschiedlichen Ausprägungen der integrativen und sozialen Angebote, Rechnung getragen wird, aber die Maßnahmen noch nicht ideal auf den tatsächlichen Bedarf und die lokalen Gegebenheiten abgestimmt sind. Zudem fällt es Fachkräften und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in der Flüchtlingsarbeit schwer, den sich stetig wandelnden Überblick über die verschiedenen Angebote und deren Zugangsvoraussetzungen zu behalten, um eine zielgenaue Vermittlung anbieten zu können. Die hessische Landesregierung erkennt diese Herausforderung und möchte deshalb auf kommunaler Ebene den Integrationsprozess verbessern und stärken, indem sie in allen Landkreisen und kreisfreien Städten ein „WIR-Fallmanagement Geflüchtete“ analog zu der Struktur der WIR-Koordination fördert. Die Koordinationskraft für das „WIR-Fallmanagement Geflüchtete“ soll Geflüchtete in ihren Integrationsbemühungen unterstützen, durch eine Verbesserung des Matchings zwischen Angebot bzw. Maßnahme und Zielgruppe.

Die Aufgaben der Koordinationskraft für das WIR-Fallmanagement Geflüchtete“ im Einzelnen:

- Unterstützung der Flüchtlingsbeauftragten bei der Zentralisierung der Informationen über soziale und integrative Angebote für Geflüchtete.
- Identifikation der unterschiedlichen Zielgruppen innerhalb der Geflüchteten und Zuarbeit bei der Evaluierung der spezifischen Bedarfe.
- Unterstützung der Flüchtlingsbeauftragten bei der Abstimmung und Zusammenarbeit mit den haupt- und ehrenamtlichen Angebots- und Maßnahmenträger.
- Mitarbeit in der AG Integration.
- Unterstützung der Flüchtlingsbeauftragten bei der zielgruppenspezifischen Aufbereitung und der zielgerichteten Verbreitung der Informationen.

- Zuarbeit bei der Aufbereitung der Informationen für haupt- und ehrenamtliche Multiplikatoren.
- Qualitative und quantitative Evaluation der Angebotslandschaft sowie Berichterstattung und Zuarbeit bei der Erarbeiten von Handlungsempfehlungen.

Das WIR-Fallmanagement Geflüchtete wird im Büro der Flüchtlingsbeauftragten verankert, da es unmittelbar an das Aufgabenfeld der Flüchtlingsbeauftragten anknüpft und ebenfalls die gleiche Zielgruppe (Geflüchtete, rechtskreisübergreifend) für ihre Arbeit zugrunde legt.

Die WIR-Fallmanagerin/-manager Geflüchtete soll zum 01.09.2017 als Vollzeitstelle nach Entgeltgruppe S 11b TVÖD (voraussichtliche Personalkosten: 68.100,00 €) intern und extern ausgeschrieben werden. Die Personalkosten werden jährlich mit 50.000,00 € durch Landesmittel gedeckt. Voraussetzung für die Landesförderung ist die Einstellung einer fachlich geeigneten Kraft (mind. ab E9 TVöD bzw. S11 TVöD SuE). Daraus ergibt sich geschätzt zzgl. etwaiger Kostensteigerung (z.B. durch Tarifierhöhungen) ein kommunal getragener Kostenaufwand von 6.033,33 € für das angelaufenen Jahr 2017 und von 18.100,00 € für die Folgejahre. Die Deckung der Personalkosten für 2017 wird durch nicht besetzte Stellen vorgenommen.

Darmstadt, 10.05.2017

Dezernat I

Jochen Partsch
Oberbürgermeister